

[37918] Soeben versandten wir nachstehendes Rundschreiben an alle Firmen, mit denen wir in Rechnung standen:

Innsbruck, am 1. August 1890.

P. P.

Hiermit beehre ich mich die Mitteilung zu machen, dass meine

Filial-Buchhandlung in Brixen

am heutigen Tage durch Kauf in den Besitz des löbl. Kath.-polit. Pressvereins in Brixen übergegangen ist, und dass derselbe das Geschäft unter der Firma:

Buchhandlung

des

Katholisch-politischen Pressvereins

in Brixen,

mit genügenden Mitteln ausgestattet, fortführen wird.

Ich ersuche die Disponenden, sowie das im Jahre 1890 bis 1. August der Wagner'schen Filial-Buchhandlung in Brixen in Rechnung Gelieferte auf Konto des Katholisch-politischen Pressvereins in Brixen zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Anton Schumacher,

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung.

[37919] Brixen, am 1. August 1890.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mitteilung des Herrn Anton Schumacher in Innsbruck ersehen, haben wir die im Jahre 1850 hier gegründete

Wagner'sche Filial-Buchhandlung

käuflich erworben, und haben wir die Kaufsumme bar ausbezahlt. Nach behördlich erteilter Konzession führen wir selbe unter der Firma

Buchhandlung

des

Katholisch-politischen Pressvereins

in Brixen

als Sortiments- und Verlagsbuchhandlung weiter, und ersuchen wir die geehrten Verlagsbuchhandlungen, die Disponenden von O.-M. 1890 und das im Jahre 1890 bis 1. August der Wagner'schen Filial-Buchhandlung in Brixen in Rechnung Gelieferte auf unser Konto zu übertragen, sowie von der Firma-Aenderung bei ferneren Zusendungen und Zuschriften gefälligst Notiz zu nehmen.

Durch unsere Verbindungen mit dem Klerus der Diocese Brixen ist ein umfangreicher, lohnender Absatz von guter katholischer Litteratur, insbesondere wissenschaftlicher Theologie, Gebetbüchern und Erbauungsschriften etc. gesichert, daher wir Verleger derartiger Werke um gefällige Konto-Eröffnung und um unverlangte Zusendung der Novitäten in grösserer Anzahl ersuchen. Dagegen werden wir unsern Bedarf aus anderen Gebieten der Litteratur selbst wählen, und ersuchen wir daher uns unverlangt nichts zuzusenden.

Die Herren A. G. Liebeskind in Leipzig und Schworella & Heick in Wien hatten die Güte, unsere Kommission zu übernehmen, selbe werden stets mit den nötigen Barmitteln versehen sein, um fest und bar Verlangtes für uns einzulösen.

Stuttgart haben wir als Kommissionsplatz aufgelassen.

Die Leitung unserer Buchhandlung haben wir dem langjährigen Geschäftsleiter der angekauften Firma, Herrn Josef Paulin, übertragen und demselben Prokura erteilt. Wir bitten von dessen untenstehender Unterschrift Kenntnis nehmen zu wollen.

Ueber unsere Verlagsunternehmungen werden wir demnächst dem verehrten Sortimentsbuchhandel weitere Mitteilung zugehen lassen.

Den Verlegern katholischer Litteratur empfehlen wir die in unserm Verlag erscheinende und in unserer eigenen Druckerei hergestellte „Brixener Chronik“, ein konservatives Wochenblatt, zur erfolgreichen Inserierung. Auflage 1150.

Unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Für den Kath.-polit. Pressverein:

Der Obmann: Dr. Al. Eberhart,
Theologie-Professor.

Herr Josef Paulin wird zeichnen:

ppa. Buchhandlung des Kath.-polit.
Pressvereins:

Josef Paulin.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1890.

[37964]

P. P.

Mit Gegenwärtigem teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich unter dem heutigen Tage meine am hiesigen Platze unter der Firma:

W. Roth's Buch- u. Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen)

bestehende Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung an Herrn Conrad Reinhardt aus Elberfeld ohne Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe.

Herr Reinhardt wird das Geschäft in solidester Weise fortführen und hat — Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt — die Disponenden und das in Rechnung 1890 Gelieferte zur Verrechnung D.-M. 1891 übernommen.

Indem ich den Herren Verlegern für das mir bewiesene Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, den ich als einen durchaus tüchtigen, soliden und gewissenhaften Kollegen in den besten Vermögensverhältnissen — die Kaufsumme wurde bar hinterlegt — Ihnen empfehlen kann.

Meinen kleinen Verlag führe ich unter meinem eigenen Namen fort und behalte mir über meine ferneren Unternehmungen noch weitere Mitteilungen vor.

Hochachtungsvoll und ergeben

Heinr. Lützenkirchen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1890.

[37965]

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Rundschreiben des Herrn Heinr. Lützenkirchen beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit dem heutigen Tage dessen Sortiments-, Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung käuflich übernommen habe und unter der Firma

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Conrad Reinhardt)

fortführen werde.

Bezüglich meiner 12jährigen geschäftlichen Thätigkeit erlaube ich mir zu bemerken, daß ich nach f. J. in der Buchhandlung meines sel. Vaters in Barmen bestandener Lehre längere Jahre in den hochachtbaren Firmen W. de Haen'sche Buchhandlung in Düsseldorf, Theodor Ackermann, K. Hofbuchhandlung in München und H. Schmitzdorff, Kaiserl. Hofbuchhandlung in St. Petersburg mit Erfolg wirkte. Meine in letzterer Firma seit zwei Jahren belleidete Geschäftsführerstelle sah ich jetzt genötigt aufzugeben, da Familienverhältnisse meine Rückkehr nach Deutschland forderten. Ich hoffe den guten Ruf der alten Firma zu wahren und zu mehren und bitte Sie, das derselben bisher bewiesene Vertrauen auch mir belassen und mir Konto offen halten, resp. eröffnen zu wollen.

Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden der Oster-Messe 1890 und die Sendungen dieses Jahres.

Die Herren Bernhard Hermann in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart hatten die Güte für mich die Vertretung beizubehalten.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergeben

Conrad Reinhardt.

Referenzen: Herr Theodor Ackermann, K. Hofbuchhändler in München,
Herr H. Hammerschmidt, Kaiserl. Hofbuchhändler, in Fa. H. Schmitzdorff in St. Petersburg.
Herr Bernhard Hermann in Leipzig,
Herren Albert Koch & Co. in Stuttgart.

Bankreferenz: Herren Marcus Berlé & Co. in Wiesbaden.

[37905] Aus dem Verlag von Otto Fick (Ab. Ruffer'sche Buchh.) in Ikehoe gingen in meinen Besitz über:

Carstens, Poet's corner. Geb. 2 M 50 J ord.

Hindrichsen, Zahlen z. deutschen Geschichte.

Kart. 30 J ord.

Jacobs, französische Grammatik. Kart.

1 M 20 J ord.

— französ. Lesebuch. I. Geb. 1 M 60 J ord.

— Dasselbe. II. Geb. 2 M 20 J ord.

Gleichzeitig erlaube ich mir den Herren Sortimentern in Erinnerung zu bringen:

Noelting, Erich und Elsa. Eine holsteinische Sage. Geb. 4 M ord.

Letzteres Werk wurde in den bisher erschienenen Kritiken sehr gelobt und läßt sich bei einiger Verwendung leicht großer Absatz erzielen, da schon durch die sehr luxuriöse Ausstattung das Buch sich selbst empfiehlt.

Außerdem ist der Vertrieb besonders lohnend, da die Bezugsbedingungen sehr günstig gestellt sind.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Oktober 1890.

H. Karstens.

Verkaufsanträge.

[37908] Eine seit mehreren Jahren bestehende Kolportage-Buchhandlung in Frankfurt a/M. ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter W. 1032 an Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.